

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 45 (1967)

Heft: 1

Artikel: Dr. iur. Vicente Tuason : der neue Präsident der PTT-Betriebe

Autor: [s. n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-874842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. iur. Vicente Tuason der neue Präsident der PTT-Betriebe



Auf 1. Januar 1967 wird Herr Dr. Vicente Tuason das Präsidium der PTT-Betriebe übernehmen. Damit findet eine Berufskarriere ihre Krönung, die vor 37 Jahren begann, als Herr Tuason als junger St. Galler Rechtsanwalt am 6. Januar 1930 im damaligen Rechtsbüro der Generaldirektion PTT den Dienst aufnahm. Vorher hatte er, am 19. September 1903 in Wil SG geboren, im Kollegium Stans seine humanistische Grundbildung erworben und an den Universitäten Zürich, Berlin und Bern das juristische Studium absolviert und die Doktorwürde erlangt. Die Ausbildungszeit zum Rechtsanwalt auf einem St. Galler Büro brachte dem jungen Rechts-Substituten die Erkenntnis, dass es seiner Natur nicht entspreche, die Berufslaufbahn auf den Händen anderer Leute aufzubauen, sondern dass eine Tätigkeit im Dienste der menschlichen Verständigung und Verbindung erstrebenswerter wäre. Damit war der Schritt zur Post getan.

1939 rückte Dr. Tuason zum Sektionschef des Rechtsdienstes auf und betreute in dieser Funktion bis 1946 alle Rechtsgeschäfte der Generaldirektion PTT. Der konzentrierte Niederschlag dieser langjährigen juristischen Betätigung findet sich im «Recht der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung», einem anerkannten Standardwerk, das 1945 erschien.

1946 übernahm Dr. V. Tuason die Leitung des Sekretariates. Sein Wirkungskreis dehnte sich damit auf Rechtsdienst, Hochbau, Material und Wertzeichen aus. Mitte 1948 wurde das Sekretariat zum Generalsekretariat erhoben und Herr Tuason erhielt den Titel eines Generalsekretärs. Doch er trug ihn nur für kurze Zeit; denn bereits auf 1. Januar 1949 wurde er vom Bundesrat zum Direktor der Postabteilung gewählt.

Während 12 Jahren nahm Direktor Tuason an diesem Posten an allen wichtigen Geschehnissen der Post direkten Anteil und Einfluss. Es war eine bewegte Zeit, gezeichnet von einer gewaltigen Verkehrszunahme einerseits und einem zunehmend schärfer werdenden Personalmangel andererseits. Die Förderung der Mechanisierung und Motorisierung sowie der Arbeitsvereinfachung und Leistungsanpassung drängte sich gebieterisch auf und verlangte grossen Einsatz und Weitblick.

In dieser Zeit entwickelte Dr. Tuason auch im internationalen Postdienst eine rege Tätigkeit. Der Bundesrat delegierte ihn an die Weltpostkongresse von Paris, Brüssel, Ottawa und Wien sowie an die Weltnachrichtenkonferenz in Atlantic City. Während der zehnjährigen Mitgliedschaft der Schweiz im Vollzugs- und Verbindungsausschuss des Weltpostvereins sowie an den Konferenzen der Beratenden Kommission für Poststudien in Den Haag, Eastbourne und Tokio versah er das Amt des schweizerischen Delegationschefs. An all diesen internationalen Tagungen trug er massgebend dazu bei, der Stimme der Schweiz im Weltpostverein Gewicht und Beachtung zu verschaffen.

Auch in eidgenössischen Kommissionen, vor allem für Personalfragen, hat Dr. V. Tuason aktiv mitgearbeitet und sich dabei betont für zeitgemässe Verbesserungen des Dienstverhältnisses des Personals eingesetzt, was ihm stets ein besonderes Anliegen war und ist.

Mit der Wahl zum Generaldirektor des Postdepartements auf 1. Januar 1961 musste sich das Interesse und die Sorge von Herrn Tuason ex officio in vermehrtem Masse über die Post hinaus auf die Gesamtbelange der PTT richten. Die Grundfunktion der Post- und Fernmeldedienste als Dienerin an Volk und Wirtschaft wird dem neuen PTT-Präsidenten nun die oberste Richtlinie sein.

Wir wünschen ihm im neuen Amt viel Erfolg und persönliche Befriedigung!